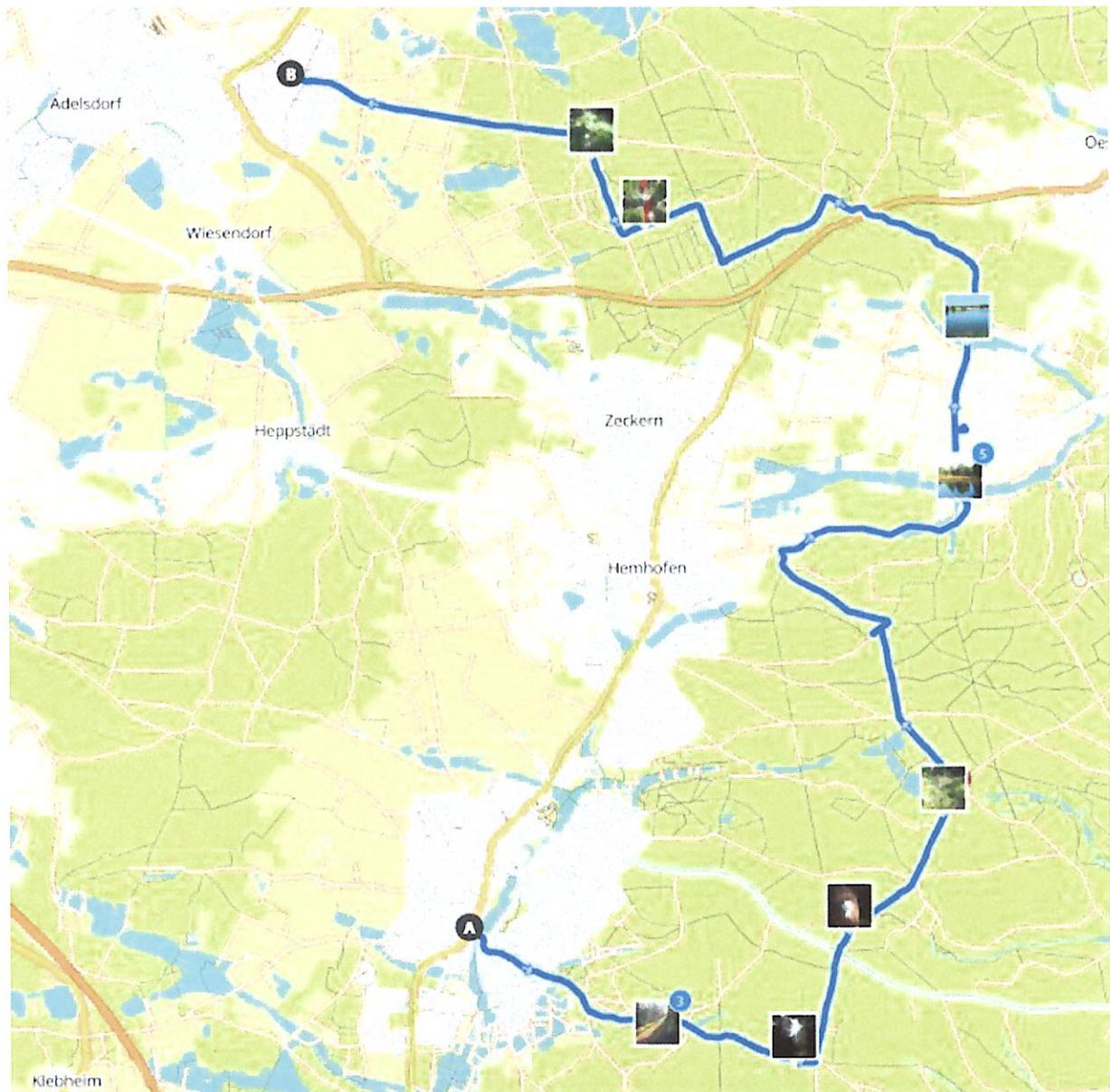


Für nur 2 Euro 60 in die Heide

Startpunkt: Bushaltestelle in Adelsdorf
Länge: 14,8 km
Höhenmeter: 170 m
Dauer: 4:00 h
Charakter: überwiegend Wald – und Wirtschaftswege
Wichtig: Maske und Geld für den Bus nicht vergessen

Die Fahrt im Bus (Linie 205) bis Röttenbach kostet 2,60€ dafür gibt es aber anschließend 4 Stunden lang eine schöne Waldlandschaft zu genießen. Derzeit blüht auch bei uns die Heide. In einem weiten Bogen durch den Wald geht es um Hemhofen und Zeckern herum bis nach Poppendorf und dann zurück nach Adelsdorf.

In Komoot den Button „Freunde finden“ anklicken. Dann „Peterclassen“ eingeben und auf „Folgen“ klicken. Der Name der Tour ist: „Für 2 Euro 60 in die Heide“



An der Haltestelle Mühlbergstraße steigen wir aus. An der Ampel können wir sicher die Hauptstraße kreuzen. Auf der Mühlbergstraße geht es leicht aufsteigend durch die schönen Vorgärten aus dem

Ort hinaus. Vorbei am Abenteuerspielplatz erreichen wir den Waldrand und gehen weiter geradeaus in den Wald. Zuerst noch auf geschottertem Weg biegen wir am 2ten Weg nach links und laufen jetzt auf Waldboden. Vorbei an 2 Schautafeln die uns den „Markwald“ und seine Bewohner näherbringen geht es weiter. Heidebüsche schmücken den Wegrand. Es geht anschließend auf geschotterten Wegen fast 2 km geradeaus. An der 2ten Kreuzung biegen wir links ab und gehen nun auf einer langen gerade Strecke bis wir den kleinen Parkplatz an der „Roten Marter“ erreichen. Wir kreuzen vorsichtig die Landstraße. Geradeaus geht es weiter. Bald sehen wir den Sammelpunkt des Waldkindergartens. Wir folgen dem Weg weiter geradeaus. Vorbei an Waldstücken mit Namen wie Friedelsberg und Teufelskirche geht es immer weiter geradeaus. Immer wieder sehen wir auch hier kleine Gebiete mit schön leuchtender Heide.

An einer Schutzhütte, die sich für eine kurze Rast anbietet, biegen wir links ab. Nach wenigen 100 Metern kommen wir an eine Kreuzung. Geradeaus führt nur noch ein schmaler Trampelpfad weiter. Diesem folgen wir durch teilweise hohes Gras. Dort wo wir wieder auf einen Querweg stoßen biegen wir nach rechts ab um bald darauf wieder nach links in den nächsten Trampelpfad einzubiegen. Neben der Heide ist hier auch das grüne Moos unter den Bäumen eine Augenweide. Vielleicht schaut auch der eine oder andere Pilz aus dem Moos. Nach einigen Minuten erreichen wir einen geteerten Weg. Links kann man die Häuser von Hemhofen erkennen. Wir folgen dem Weg nach rechts. Bald wechselt der Belag. Wir laufen auf Schotter an einer Weiherkette vorbei die nicht mehr genutzt wird. Wir erreichen einen großen Weiher, den Mühlweiher, der vom Fischereiverein Forchheim gepflegt wird. Geradeaus zwischen den Weihern geht es weiter. Dann sehen wir schon die Turmspitze der kleinen Kirche von Poppendorf.

Wir kommen bald an die Landstraße. Die kleine Kirche ist einen Abstecher wert. Wir gehen aber weiter geradeaus durch den Ort. Im Ort wäre die einzige Einkehrmöglichkeit auf der heutigen Wanderung. (Bitte erkundigen Sie sich vorher über die Öffnungszeiten des Gasthauses Dippacher). Nachdem wir einige Weiher und Wiesen hinter uns gelassen haben geht es wieder in den Wald hinein. Leicht ansteigend geht es hinauf bis zur B470. Diese kreuzen wir vorsichtig. Über den Wanderparkplatz geht es jetzt auf dem Schotterweg in Richtung Adelsdorf. Gleich an der ersten Kreuzung biegen wir links ab. Nach ca. 500 Meter geht ein kleiner Trampelpfad nach rechts ab. Diesem folgen wir bis wir wieder auf einen Schotterweg stoßen dem wir nach links folgen. Die hier in Rot und Weiß markierten Bäume und Sträucher lassen erahnen, dass hier im Herbst viele Bäume gefällt werden.

Nochmals geht es nach rechts auf einem Trampelpfad. Diesem folgen wir bis wir unten den Schotterweg nach rechts erreichen. Diesem folgen wir bis wir den Waldrand erreichen. Ab hier geht es auf geteertem Weg am Waldkindergarten vorbei zurück in den Ort.

Empfehlenswert als Unterstützung zum Komoot Signal und zur besseren Übersicht ist die die Karte UK50-9 Naturpark Steigerwald südlicher Teil. (ISBN 978-3-86038-426-8)

An Samstagen fährt der Bus 2mal pro Stunde nach Röttenbach Sonntags stündlich und unter der Woche praktisch alle 20 Minuten. Aber bitte die Maske nicht vergessen.